Tipp des Monats – September 2016

Es ist wieder die Zeit der erhöhten Zellzahlen.

Es ist wichtig, dass Sie die Ursache kennen. Ist es die Kuh oder die Umwelt?

Handelt es sich um eine Kuh mit S. Aureus Infektion, muss sie schon einen verdammt guten Grund haben, dass die Kuh noch in Ihrem Betrieb steht.
S. Aureus kann man in der Kuhüberwachung durch große Talen und Spitzen in Leitfähigkeit erkennen.

Uberis ist der häufigste Umwelterreger. Er ist zu erkennen, wenn der Graph kaum Erhöhungen in in Leitfähigkeit der Kuhüberwachung anzeigt und die Kuh trotzdem noch hohe Zellzahlen hat. Umwelterreger verteilen sich leicht im Stall, über die Gülle, die Liegeboxen, schmutziges Melkgeschirr usw.

Durch die MLP erhalten Sie Listen mit Zellzahlen aufgeschlüsselt nach Färsen, 2. Kalb und Ältere Kühe, sondern auch Spalten für die ersten Tage nach dem Kalben und später in der Laktation.

Sind viele frischgekalbte Kühe mit hoher Zellzahl dabei? => Haben die Kühe nicht bei passender Kondition abgekalbt?

Oder sind es vor allem Kühe zwischen 60 und 150 Tage in der Milch? – Hatten sie zu lange eine negative Energiebilanz und damit zu schwach einen Bakterienfall zu bekämpfen.

Oder Färsen haben eine hohe Zellzahl? => Dies ist oft KNS, eine Sammlung von Kuh- und Umwelterregern. Es kann mit der Rinderhaltung zusammenhängen, alte Stalle, unzureichende Sauberkeit, altes Trinkwasser was zu langsam, fliegen. So ist meistens schon eine Infektion vor dem Kalben entstanden.

In allen Betrieben sind irgendwelche Erreger vorhanden.

Welche haben auf Ihrem Betrieb eine Chance?